



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Vom neuen Euangelio Lutheri.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**



gleich/so köndt ihrs dannoch nicht bewehren noch erzeigen/ dann war die alte Kirch vnbekandt vnnnd vn sichtbar / so könnet ihr nicht wissen/was sie gehalten vnd bekennet habe / Vnd ob sie schon gleicher heiliger Schrift vnd Bibel sich hätte gebraucht/so mag sie sie dannoch anderst verstanden haben/ als ihr. Bleybet also euwer Glaub vngewiz/vnd euwer fürgeben ohn Grundt.

Die 47. Frag.

**E**tweders werdet ihr bekennen / daß die Christliche Kirch sichtbar vnnnd bekandt sey/ nach Catholischer Lehr/oder das ihr in der Christlichen Kirchen nicht begriffen seyet / dann die weyl man weyßt das euwere Kirch nicht verborgen/sonder sichtbarlich vnd am augenschein der Welt bekandt ist/wie zusehen / mit euwern Versamblungen/Predigen / darreichung der Sacramenten/mit euwern Predigkandten/ Chorgericht vnd dergleichen Kirchlichen Regiment/welches alles bey vnd vnder euch offenbar ist/ so muß die Kirch je nicht vn sichtbar seyn/ oder ihr gehören dann nicht darzu.

## Von dem newwen selbßgewachßnen

Euangelio.

Die 48. Frag.

**S**o dann ihr Luthrischen mit sampt euwern andern newgebornen Stieff brüder vns allzumal der falschen irigen Lehr beschuldiaet vnd anlaget/als wäre euch da ihr noch vnserer Gemeynschafft waret / der ware Christliche Glauben verborgen wewesen vnnnd vn bewist/ so saget nun an/ob ihr auch jekundt allesampt den waren Christen Glauben haben vnd bekennen?

Die



Die 49. Frag.

**W**ie werdet ihr aber allzumal sagen können/das ihr sekunde  
Vollsampt des rechten Glaubens berichtet seyen? so doch den  
ein verwirfft vnd schilt/was der ander gut heist?

Die 50. Frag.

**E**s will Lutherus haben/das ein Lehrer so ein neuwe Lehr bes  
gehrt auffzubringen / seinen befehl von Gott mit Zeychen  
vnd Zeugnuß beweyse vnd erzeuge / soll auch sein Lehr ohne  
solche Zeychen nicht angenommen werden / Dann also schreibet  
Schleydanus von ihm im fünfften Búch / Es hat Luther rathsam  
geacht/der Rath zu Müllhausen solt von Thomas Münker dem  
Widertäufer erkündigen/woher ihm der Befehl zu lehren vnd  
predigen geben wäre/sagte er von Gott/so solte ihn der Rath heis  
sen disen seinen Beruff mit augenscheynlicher Zeugnuß vñ War  
zeichen beweisen / kóndte ers nicht / so solt er alsbalde verschupfft  
vnd abgeschafft werden / Dann Gott dise Weis vnd Eynens  
schafft hätte / seinen willen durch etliche Zeychen zu eröffnen/so  
offt er den gemeynen ordentlichen Brauch ändern wolte. So weyt  
Schleydanus. Also hat ihm auch der heilig Apostel Paulus ge  
than/wie er selbs bezeugt/Rom. 15. Cap. So begehre ich derhalben  
zu vernemen/was doch Lutherus selbs für Krafft/Zeychen vnd  
Zeugnuß erzeiget habe/dardurch seyn neuwe Lehr / als von Gott  
her soll angenommen werden/dann hat er keine Zeychen gewisen/  
so soll sein Lehr laut seiner eignen Worten/ auch verworffen vnd  
verschupfft werden.

Die 51. Frag.

**H**at aber Christus / das Liecht des Euangelij auff den Liecht  
stock gesetzt/darmit es allen Völkern erscheinen solte / wie  
Matth. am 5. Cap. meldet/vnd Lutherus sein Lehr nicht vom  
Liecht des Himmels genommen/sonder vnder dem Banck gefun  
den vnd herfür gezogen hat / wie ers gemeinlich hat fürgeben / so  
kan sein Lehr nicht Christi Euangelium seyn / sonder vil ehe alte



verdampfte Secten / so von den frommen heiligen Vätern ver-  
tüscht / vnd ab Augen geschafft sindt worden / das dem also sey / bes-  
sichtige man was vorzeiten von Rixern gelehrt / vnd von der heilis-  
gen Kirchen Christi ist verbannet worden / so das eben dieselben jrs-  
chumben sekunde von euch erneuert werden.

Die 52. Frag.

**W**ere euwer Lehr von Gott her / so hätten ihr sie auch vmb  
Gottes willen angefangen / Es befindet sich aber das Wis-  
derspil / dann Luther in einer Disputation mit Doctor  
Ecken / als er ermahnet wardt / nicht auß zorn / sonder mit beschei-  
denheit zu handlen / dann die Sach Gott den Herrn belangte / als  
balde herfür gewischt vnd gesagt / diser Handel ist weder vmb Got-  
tes willen angefangen / noch vmb Gottes willen zuenden / So gibt  
auch Paulus Eberus / Luthers vnd Philippi nachkommer klare  
Zeugnuß / wie das ihr Predigkanden auß lauter fürwitz vnd Chre-  
geiß / entweder die Lehr verkehret oder falsche Lehr außspreydet /  
nicht das ihr die Wahrheit begehrt zufürdern vnd Gottes Ehr zu  
fächen / sonder darmit ihr grossen Hansen / vnd dem Volck ein ges-  
fallen schaffen. Also gibt ein Predigkandt / von andern Predig-  
kanden Zeugnuß.

Die 53. Frag.

**S**ette euch Christus das Wort Gottes zu predigen gesandt /  
so wäre euwer Euangelium auch beständig / Es nimpt aber  
männiglich wunder / woher es komme / das ihr so vnbestän-  
dig sindt / vnd heut weiß / morgen schwarz lehret ? das aber dem als  
so sey / so kan man beweisen / das Lutherus von zwen vnd dreyßig  
namhafften Articklen baldt ja / baldt nein / hat gelehrt / wie zusehen  
ist / von der Firmung / da schreibt er einmal / sie sey ein Sacrament /  
das andermal muß sie im keins seyn : abermal will er das man als  
len den Püestern beichten soll / bald sagt er / es haben auch die Weis-  
ber gewalt von Sünden auffzulösen : also redet er auch ja vnd  
nein von der Ubiquitet / von der anbettung Christi im Sacra-  
ment / vnd von andern wichtigen Articklen mehr.

Die



Die 54. Frag.

**W**es auch der Wahrheit gemäß sey / das ihr anfänglich  
habt fůrgeben / ihr wolten allein die Mißbrůuch abstellen /  
jedunder aber die Sach dahin kommen ist / das auch die  
Hauptartickel sich vor eurer Lehr entfesen müssen. Wie wann  
ihrs selbsts angehendts nicht hãtten vermeinde / das es so weyt solte  
kommen vnd dahin gerathen?

Die 55. Frag.

**W**as ist doch diß fůr ein Euangelium / in welchem Lehrer  
sunden werden / die wider die hochheilige Dreyfaltigkeit /  
wider Christi Gottheit / wider sein Leyden vnd Verdienst /  
dichten vnd schreiben?

Die 56. Frag.

**W**as habt ihr doch fůr ein Wollust darab / wann ihr die ganz  
ze Kirch Christi mit Schmachworten also verfolget / da  
ihr baldt die außgewählten Heiligen Gottes durchãchtet /  
baldt die frommen Catholischen / so sich der Gottseligkeit beflissen  
vnd der Welt lauff meyden / verachtet vnd verspottet / wie zum  
theyl bey den Magdenburgischen Centuriatoren / zum theyl bey  
vilen andern zusehen ist.

Die 57. Frag.

**W**hat euch das Wort Gottes gelehrt / das ihr die Patri-  
archen / Propheten vnd Apostel solcher Lasterneyhet / des-  
ren die Schrifft geschweigt / als das Brensklus den Job  
ein Gottplãsterer schilt / Buzenhard den Jonam ein Neydhardt /  
Item ein anderer den Paulum ein Schreyer / Moysen ein stolzen  
Gebietter / Johannem den Euangelist einen thůrrechten Jüngling.  
Also auch wider die hochgelobte Junifrau vnd Mütter Gottes  
Mariam? wem solt aber nicht ab solcher Lãsterung grausen?

Die 58. Frag.

**W**ie soll es glãublich seyn / das ihr feyen Gottes Legaten  
vnd Botschafft an Christi statt / darzu seiner heiligen Kir-  
chen



chen Pfarrer vnd Lehrer/so ihr doch auff solche weyß zuweg fahret/vnd wider die Päpster in öffentlichem Kampff liget?

Die 59. Frag.

**W**ie kan dise ewrt neuwe Lehr der Christenheit zu gutem Verschiffen/so ihr doch keinen Hauptartickel mehr habt übrig gelassen/den ihr nicht zum theyl widerkehren/zum theyl verwirrt haben/wie nebē andern D. Eder ordentlich beweist.

Die 60. Frag.

**I**r seindt also von vnsern Vorältern gelehrt/das wir allein den Apostolischen Glauben vnd sonst keinen bekennen sollen: Were aber euwer Glaub Apostolisch/so würden jr euch auch der Aposteln Lehr nachrichten/Nun aber befindt sich das Gegenspil/dann euwre Magdenburgische Chronick schreiber den heiligen Apostel Johannem beschälten/darumb das er einen zu freywilliger Armut hat ermahnt: demnach den heiligen Thomam/das er einen Leuiten das Haupt hat beschoren/vnnd zu allen dingen das Zeychen des Creuzes gebraucht: desgleichen den heiligen Andream/das er den Sündern ciliche Fasttag hat zur Büß auffgelegt: Also wollen die Neuwgläubigen nit Apostolisch seyn/sonder es müssen die Apostel Luthrisch seyn/oder sie müssen geirret haben.

Die 61. Frag.

**S**oll dem also seyn/wie ihr berühmet das Teutschlandt habe das Euangelium nie gründlich gehört/bis zur ankunfft Lutheri: Hergegen aber auß glaubwürdigen Historien offenbar ist/wie der heiligen Aposteln Stimm vnnd Lehr allenthalben erschallen ist/wie die Heiligen/ Crescentius/ Eucharis/ Marternus/ Valerius vnd andere Jünger der heiligen Aposteln Petri vnd Pauli/den Christenglauben im Teutschlandt gepflanzet haben: so bekennet ihr selbs vngewisheit/das diß euwer Euangelium nicht seye wie der heiligen Aposteln/vnd ihrer Jünger Lehr/sonder sey auff ein andere Form gedicht: Es bedarff auch nichts/das ihr

die



Die Schrifft fürwendet / dann dise heiligen erste Prediger vnd Martyrer die heilige Schrifft besser verstanden als ihr / sytenmal sie sie von den Aposteln / als von den rechten Lehrmeistern selbs gehört vnd verstanden haben.

Die 62. Frag.

**I**ch frag auch ob Luthers Lehr kräftiger / beständiger vnd theylsamer seye / dann der Aposteln. Antwortet ihr ja / so stehet es euch zubeweysen: bekennet ihr nein / vnd also seine Nachkommende gleich sowol irren mögen / als der Aposteln Nachkommer / wo sie von rechten Fußstapffen abtreten: So gebet ihr gnugsam zuversichen / das alle die widerumb im Irthumb schwelben / die von Luthers Lehr in etlichen Articklen sindt abgetreten / als da sindt vil Luthrischen selbs / Schwewckfelder / Calvinisten / Widertäufer vnd dergleichen.

Die 63. Frag.

**I**st das euwer fürnemmen / das ihr die alte ware Lehr so ein zeit her verfallen vnd verborgen war / wöllet wider auff die Bahn bringen / warumb nemmet ihr dann nicht der alten bewärdten heiligen Lehrern Zeugnuß an? Vnd wie sollen dann wir das verstehen / das alle alte Lehrer vnd Historien / so dem alten Glauben klärlich Zeugnuß wider euch sindt vnd schreiben / wie ihr selbs wol wisset / dermassen das ihr keines Wegs gedulden möget / das wir vns irer Schrifften vnd Zeugnuß wider euch gebrauchen? Wie sollen wir auch das verstehen / das ihr die Apostel selbs etlicher Articklen straffet / das doch nicht geschehen solte / so ihrs mit ihrer Lehr hielten? gibt dann nicht auch Lutherus selbst zuversichen / er habe vil gelehrt das dem alten waren Glauben zuwider sey / da er etwann schreibt / Solten schon tausendt Augustini / tausendt Cypriani wider mich seyn / so will ich mich nichts daran kehren / wie zusehen ist / in dem Büchle wider Henricum den König auß Engellandt.

Die



Die 64. Frag.

**W**ohr kompes/so euch angelegen ist Christi Bekandnuß vnd Lehr zu fûrdern / das ihr nicht vil che die vngläubigen Türcken vnd Heyden zum Christenglauben zubekehren vnderstehet? Wäre es nicht löblicher die Vngläubigen zu Christo zuweisen/vnd die Christenheit zuweytern / als dasselb niderzubreschen/was vorhin in Christlichen Kirchen aufferbawen ist?

Die 65. Frag.

**W**er will euch aber sagen / das euwer Glaub dieselbe Lehr seye/die Christus geoffenbaret / vnd die Apostel gepredigt haben/seytenmal ihr alle Altvätter / so euch dessen Zeugnuß seyn solten/als blinde iruge Geister verwerffet / vnnnd von der Kirchen Gottes abschneidet / wie euwer Bugenhaa vnverholen schreibt? Wie kan dann euwer Kirch an der ersten Apostolischen Kirch hangen vnnnd derselben gleich wie natürliche Glieder eines Leibs eingeleibt seyn? VILLEICHT/gleich als solt der Leib/ die Brust/ die Arm abgeschnitten seyn / vnnnd die Fuß am Haupt oder an den Ohren hangen?

Die 66. Frag.

**S**einer fragte/wo euwer Glaub vor zweynsig jaren war/ wurden ihr acht ich antworten/ In Teutschlandt vnnnd etwann in andern Landschaften: So er aber fragte / wo er vor sechsig Jahren war/saget ihr im Landt Saxen / so einer dann weyters fragt/wo er doch vor hundert/vor fünffhundert/ vor tausendt Jahren vnd fürbas sey gewesen? Was wöllet jr darauff antworten? seytenmal zum alten seyten ohn die verdampete Secten niemandt ist/ der es mit euch halte/vnnnd ihr euch selbs auch wider die alten oberall setzen?

Die 67. Frag.

**S**endt ihr aber das außgewehlt Volek vnnnd die Kirch Gottes/so möchts einen wunder nehmen/das ihr bis her so gar von Gott verlassen/vnd des Wortis Gottes also sintt be-  
raupf



halten gewesen: So doch Gott die Synagog des alten Testaments/so lange Jahr nie hat ohn sein Wort/ ohn ware Propheeten stehen lassen?

Die 68. Frag.

**D**ie ewer Lehr warhafft vnd gerecht/ warumb beschämpe ihr dann euch derselben Erhebern/ von welchen sie erstlich ist entsprungen vnd erdicht worden / ohn zweiffel/ das sie nicht Apostel waren/ sonder der Apostel abgesagte Feindt vnd Widersacher. Als zum Exempel/ das Luther hat gelehrt/ der Mensch habe nicht den freyen Willen/ hat er dannoch nicht anzeigen wollen/ woher er dise Lehr hätte/ dann die so diß vor ihm gelehrt haben/ allsamt seindt verdampfte Sectenmeister gewesen/ Als nemblich/ so hat Luther disen Artickel von Wickless/ Wickless hat in von Petro adelhart / Adelhart hat ihn von Manicheern/ Manes hat ihn von Marcion/ Marcion aber hat ihn nicht von Simon Petro dem Apostel Christi/ sonder von Simon Mago dem verfluchten Zauberer / Nicht das dise Kottmeister dem Luthero durchaus gleich/ oder einer in allen Articklen gleich wie der ander gelehrt habe / sonder findt allein in disem mehres theyls ober ein kommen / in vbrigen Articklen aber findt sie ein andern selbs zuwider. Wie es nun ein Gestalt hat mit disem Artickel / also ist es gleichfalls auch mit den andern ergangen.

Die 69. Frag.

**E**s stehet euch übel an/ das ir es mit Luthero anfahet / mit ihm aber nicht durchaus haltet / dann hat er recht gelehrt so will es sich gebüren/ das ihr alle vnd jede Artickel seiner Lehr halten/ nicht etlich verwerffen vnd verkehren / wie geschehen ist im Artickel von der Rechtfertigung/ von dem freyen Willen / von den Bildern/ wie sie nit aufzureuten seyen / Item das die kleine Kinde bey dem Tauff auch ihren eignen Glauben haben?

Die 70. Frag.

**H**aberer in vilen Articklen nicht die Warheit sonder Irrthumb gelehrt/ dermassen das ihr nicht gut heissen / sondern auff



auffgeben vnd verdammen müß/ wie kans dann war seyn / das es erst die warhafft/ vnsehlbare/ vngeweyffelte Lehr Christi hab ans Liecht gebracht? Ist er dann ein falscher Lehrer / wie können dann die warhafft seyn/ so von ihm herkommen?

Die 71. Frag.

**W**arumb nennet ihr Lutherum den grossen theuren Mann Gottes/ oder warumb soll er ein gewaltiger Prophet seyn/ oder der dritt Elias/ vnd der ander Johannes Baptista/ vnd was mehr ist der fünfft Euangelist/ so zu den vier andern gezählet vnd gerechnet / ja dem grossen Apostel Paulo selbs soll verglichen werden/ so er doch so offtz irrs gangen / vnd fälschlich hat gelehrt/ das doch dem Elia vnd den andern nicht ist widerfahren?

Die 72. Frag.

**W**ie kan Luther ein Prophet seyn/ der zukünfftige Ding solte gewiß vnd geweyßsagt haben / so er doch das gegenwertig als sein eigne Lehr nicht hat warhafftiglich können erkennen vnd bewären/ dann er sonst nicht also von euch selbs des Irthums geziget wurde.

Die 73. Frag.

**D**ieweil nur ein Kirch vnd Versammlung der waren Gläubigen ist/ die Gott liebet/ vnd deren er das Reich der Himmlen hat zugesagt/ dise ware Kirch Gottes aber bey vns Catholischen/ nach eurwer Rede nicht seyn soll / so muß sie entweder bey den Luthrischen / oder Zwinglischen / oder Schwentfeldern/ oder Widertäußern allein seyn/ dann mehr als bey etnem Hausfen sie nicht seyn kan. Ist sie dann weder bey den Zwinglischen noch andern/ sonder bey euch Luthrischen allein/ so frag ich / dieweyl ihr selbs in vil Secten fürbaß zerpalten sindt/ ob die ware Kirch bey den ganz Luthrischen allein / oder Illyrischen / oder Hosiandrienern/ oder velleicht bey den Interimisten/ oder Adiaphoristen/ oder Confessionisten/ oder aber bey den Wittenbergern/ oder Jenern/ oder Lübingern zufinden sey? Woher es auch komme / das jr bißher



Her euch deßhalb in allen euwern Versamblungen / Synoden vnd Colloquien nicht habt vereinbaren können?

Die 74. Frag.

**I**st die Augspurgisch Confession / da sie erstlich ist geschmiedet worden / die ware vnverfälschte Lehr des Heyls gewesen / wie ihr im Jahr 1530. habt fürgeben / als ihr sie dem Keyser Carle hochloblichster Gedächtnuß gewisen habt vnd gerühmet / warumb habt ihr sie dann seydhher so offte geändert?

Die 75. Frag.

**I**st diser Confession treuwlich zuglauben / warumb ist dann Philippus Melanthon Lutheri Jünger / der sie anfänglich bestet vnd beschlossen hat / nicht selbs darbey gebliben? warumb ist er Calvinisch worden letztlich / vnd also sein eigne Lehr von dem Nachmal / so er euch in euwer Confession hat vorgeschriben / verlaugnet vnd verdampt hat / vnnnd hiermit von einem Irthumb in ein größern gerathen ist?

Die 76. Frag.

**S**oll euwre Augspurgisch Confession mit ihren Glaubens Articlen vnd neuwangezelten Kirchengebränch mit heiliger Schrift so wol bewerdt vnnnd versichert seyn / warumb findt dann etliche euwre hochgelehrte Theologi vnnnd Schrifftgelehrten verorsachet worden darvon abzustehen vnnnd zum heiligen Catholischen Glauben zutretten / weichen sie / nach dem sie allen Vngrundt vnd höchste Vneinigkeit in euwerm Euangelio gnügsam erfahren haben / biß zu ende ihres Lebens mit großem Lob bekände / hiermit auch euwre List in jren Schrifften deutlich entdeckt haben / deren etlich ich erzählen mag / als da ist Georgius Wicelius / Fridericus Staphylus / Martinus Eysengrein / Sebastian Plasch / Rabus / Caspar Franck / Johannes Engerdus / alles trefentliche hochgelehrte Männer / wie auch von zwinglischen gethan hat Johannes Brunner ein hochehrfahner der Latinischen / Griechischen vnd Hebraischen Sprachen / wie fernner auch gethan ha-

D ij

ben



ben vil andere Edele fürnemme Männer / sonderlich der lobesam  
Graff Ulrich von Helffenstein / welcher auch nach seiner Bekeh-  
rung sein ganze Landschafft auff das treuwhergigest hat zur Cas-  
tholischen Lehr halten lassen / die Predigkandten außgemustert /  
vnd den heylsamen Gottesdienst wider auffgericht.

Die 77. Frag.

**S** euch die Warheit vnd Einigkeit angelegen wäre / hätte  
Hosiander / Iulijrius / Urbanus Regius vnd Schnepf-  
sius sich in der Confesion auch vnder schreiben / welches doch  
nicht aesehen ist / vnangesehen das sie auch Lutheri Jünger gewes-  
sen. VILLEICHT aber haben sie in der Schrift gleich so wol als Mel-  
lanthon erfahren zusein vermeynt / deßhalb es ihnen ein verkleiner-  
ung wer gewesen / den Articlen Melanthon zu vnder schreiben /  
Haben also vil lieber ein besonders wollen haben. Welcher aber  
auß dem gemeinen Volck soll diser Augspurgischen Confesion  
trauwen / seytenma die Gelehrteste der euern / ihr nit haben trau-  
wen vnd vnder schreiben wollen? so dann der fürnemabsten Confes-  
sion deß ganzen Lutherthumbs nicht zuglauben ist / was soll man  
dann auff die vbrige Lehr halten?

Die 78. Frag.

**W** Elcher solte aber dise Confesion zuglauben annemmen /  
diuweyl er besorgen muß / er werde nicht lang bey einerley  
Bekandnuß verharren können vnd gezwungen seyn / sei-  
nen Glauben abermal zuändern so baldt es euch gelegen ist / die  
Confesion widerumb zu trucken / seytenmal bisher gemeinlich dar-  
inn etwas von euch ist geändert worden / wann ihr sie von neuem  
hab trucken lassen. Wie soll einer aber nach diser geänderten Con-  
fesion seinen Glauben ändern / so doch die vnbständigkeit / laus  
deß Apostels Lehr / einem Christen nicht gezimmet?

Die 79. Frag.

**W** Je dörffe ihr euch berühmen / das ihr die ware Catholische  
Kirchen haben / so ihr doch nicht könnt beweysen / das eu-  
wer



Wer Glaub Catholisch sey? darzu so manchen Irthumb alter ver-  
dampter Secten vnder euern Glaubensarticklen lehret?

Die 80. Frag.

**W**arumb solt man euch mehr für Catholisch achten / als die  
alten Sectenmeister / die sich auch deß Catholischen Na-  
mens wider die ware Kirch Christi gerühmet / habens aber  
in die länge nicht erhalten mögen.

Die 81. Frag.

**W**ie kan es glaubwürdig seyn / das die Catholische Kirch bey  
euch sey / so doch eure neuwe Lehr auch in sarnembsten  
Glaubensarticklen zu keiner endlichen Einigkeit mag ge-  
langen / wie es die euern selbs beklagen vnnnd anderstwo anjogen  
wirdt / dann darauff sicherlich abzunehmen ist / der heilige Geist so  
die ware Kirch in alle Warheit vnnnd Einigkeit leitet / habe in diser  
zwyträchtigen / zänckischen vneinigkeit kein plas zuwohnen.

Die 82. Frag.

**W**as was ursach solte man billicher Lutherum / als Gregori-  
um / Augustinum / Cyprianum oder einen andern bewärds-  
ten Kirchenlehrern hören vnnnd annehmen / so doch wann es  
vmb das Wort Gottes zuthun ist / dise Lehrer dasselb ganz herr-  
lich / treuwlich vnd heiliglich gebraucht vnd erklärt haben. Frey-  
lich aber wäre es billich den einzigen Lutherum oder ein andern sei-  
ner Rott / in einem Winckel hören / vnd hergegen alle Kirchenleh-  
rer vberall von der Apostel zeit her verwerffen?

Die 83. Frag.

**L**etzet doch einigen alten Kirchenlehrer / der gleich wie ihr  
gelehrt hab / vnd den ihr durchaus annehmen vnd dardureck  
beweysen köndt / euwer Glaub sey nicht erst neuwlich von vil-  
len bösen Stucken zusammen gestickt / sonder bey den rechten vras-  
sen Christen / mit allen Articklen durchaus gleichsam gehalten wor-  
den / wie ihr ihu jesu vndt lehret.